

Herbsttagung der Fachgruppe Musik im Kreisschützenverband Celle Stadt und Land mit Perspektiven für die zukünftige Arbeit

Auf der diesjährigen Tagung in Altencelle der Fachgruppe Musik im KSV wurde nicht nur die bisherige Leistung kritisch analysiert, sondern es wurde auch deutlich, dass neue Initiativen zur musikalischen Ausbildung notwendig sind. Das betrifft nicht nur den Nachwuchs, der durch attraktive Angebote für musikalische Auftritte gewonnen werden muss, sondern auch die Weiterbildung routinierter Musiker. Edmund Hoffmann, stv. Vorsitzender im Kreisverband der Schützen, betont in seiner Begrüßung die Unterstützung und Förderung der Musik durch den Verband auf Kreisebene.

Auf Landesebene sind durch den Rücktritt des bisherigen Landesmusikleiters Bernd Schönebeck Neustrukturierungen notwendig geworden. Eines der Resultate ist dabei die neue und zusätzliche Aufgabe von Kreishauptmusikleiter Werner Hahnrahs, das Amt von Schönebeck zu übernehmen. Als kommissarischer Landesmusikleiter wird er bis zum Frühjahr nächsten Jahres sein Zukunftskonzept für die musikalische Komponente im Schützenwesen auf Landesebene entwickeln und dem Präsidium des Niedersächsischen Sportschützenverbands NSSV vorstellen. Dabei kommt ihm seine 38jährige Erfahrung im Musikwesen der Schützen sehr zugute.

Durch die Umstrukturierung wird auch deutlich, dass sich die Vereine im Kreisverband mehr als bisher selbst um die Nachwuchsarbeit kümmern müssen. Ein positives Beispiel dafür ist der Kreisspielmannszug mit seinen derzeit 30 Musikern aus den Vereinen des KSV Celle Stadt und Land. Durch gezielte Übungsarbeit wird das Können begabter Musiker weiter gefördert. Das Klangbild des Kreisspielmannszuges und seine professionellen Auftritte gelten bereits jetzt als Vorbild für die Arbeit in den Vereinen.

Auch zukünftig werden neue Lehrgangsangebote für die Vereine vorbereitet mit in der Regel zweitägiger Dauer. Notenlehre wird durch erfahrene Dozenten in lockerer Form vermittelt unter Berücksichtigung des bisherigen Ausbildungsstandes jedes Musikers. Als Zielsetzung eines Lehrgangs der neuen Art gilt, ein neues, gemeinsam erarbeitetes Musikstück in bester Performance darzubieten.

Der Rückblick auf das vergangene Kreismusikfest im September dieses Jahres in Sülze fällt positiv aus. Dieses musikalische Ereignis mit dem Bühnenspiel und dem abschließenden gemeinsamen Spiel aller beteiligten Spielzüge ist immer wieder ein gern besuchter Anziehungspunkt für viele Besucher und deutlich zunehmend nicht nur von Schützen. Der Kreisverband unterstützt die jährlichen Kreismusikfeste durch organisatorische Maßnahmen und Werbung, wobei die Rahmenveranstaltungen, wie zum Beispiel ein Festkommers mit anschließender Party, von den gastgebenden Vereinen selbst gestaltet werden. Das Kreismusikfest 2015 wird auf Antrag des Spielmannszugs Altencelle und durch einstimmige Bestätigung durch die Tagungsteilnehmer am 6. September 2015 in Altencelle veranstaltet. Für 2016 liegt bereits der Antrag des Schützenvereins Wietze-Steinförde vor. Das beliebte Vergleichsschießen der Spielzüge im Kreisschützenverband im Frühjahr jeden Jahres wird auch im 16. Jahr wieder von der Schützengesellschaft Klein Hehlen organisiert.

Um den Informationsfluss zwischen dem Kreisspielausschuss, dem KSV und den jeweiligen Vereinen zu intensivieren, wird der Kreisspielausschuss zukünftig etwa 8 vereinseigene Spielzüge pro Jahr besuchen. Die Ziele sind dabei die persönliche Vorstellung der Ausschussmitglieder, denn nicht jeder ist den Musikern der Spielzüge bekannt sowie der gegenseitige Austausch von Erfahrungen und Anliegen.

Text und Foto: Heinemann Gahlau, stv. Pressewart im Kreisschützenverband Celle Stadt und Land



Im Bild von links: Schriftführerin Andrea Pommerening, Kreishauptmusikleiter Werner Hahnrahts, stv. Kreismusikleiter Lutz Kleineberg (alle 3 im Kreisspielausschuss) und Edmund Hoffmann, stv. Vorsitzender im KSV